

## PRESSEINFORMATION

### **„Wir brauchen eine neue Kunstform des multimedialen Erzählens“**

### **„HOMER 3.0 – Die Odyssee des Buches im digitalen Zeitalter“ – Eine Fachkonferenz des Börsenvereins am 4. und 5. November 2010 in Berlin schaut in die Zukunft der Branche**

Berlin, den 1. Oktober 2010

„Steht das zukünftige digitale Buch zum gedruckten Buch in einem Verhältnis wie das Hörbuch zum gedruckten Buch oder ist es vielleicht doch eher etwas ganz anderes: eine Multimedia-Applikation?“ fragt **Christoph Bläsi**, Professor für Buchwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Bläsi weiß aus seinen Forschungen, dass wir „völlig neue Kompetenzen bei der Entwicklung von Inhalten“ benötigen, „geradezu eine neue Kunstform: das multimediale Erzählen.“

Professor Bläsi wird auf dem Kongress **„HOMER 3.0 – Die Odyssee des Buches im digitalen Zeitalter“ am 4. und 5. November 2010** prognostische Überlegungen zum Nutzungsverhalten der Leser anstellen. Die großen Veränderungen der Buchbranche sind Thema der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels (Landesverband Berlin-Brandenburg und Bundesbüro Berlin) organisierten Fachkonferenz. Sie wird die bisherige Entwicklung bilanzieren, analysieren und neue Impulse für die Zukunft geben. Ausgewiesene Fachleute aus dem Verlagswesen, der Kreativwirtschaft sowie aus Wissenschaft und Politik stehen auf der Referentenliste. Unter ihnen sind der Wissenschaftsjournalist und Erfolgsautor **Jürgen Neffe**, der Schriftsteller, Kritiker und Vorsitzende der Bachmann-Preis-Jury **Burkhard Spinnen** sowie **Christoph Keese**, President Public Affairs, Axel Springer Verlag.

**Neffe** wird mit seiner eigenen Entwicklung eines sogenannten Libroids zeigen, wie das Buchartige des „entlebten Buches“ bewahrt werden kann und doch von der Notwendigkeit des Gedruckten befreit wird. „E-Books als digitale Kopien von Büchern befinden sich nach wie vor in der Gutenberg-Galaxie. Libroide sind anders, sie gehen neue Wege der Darstellung, die Lesern neben dem Text weitere Inhalte anbieten“.

Für den deutschen E-Buchmarkt im Jahr 2015 erwartet **Jörg Warnken**, Multichannel-Chef von Thalia, zehn bis 15 Prozent Marktanteil. Mit Blick auf den eigenen neuen Reader, den die Buchhandelskette im Oktober auf den Markt bringt, sagt er: „Wir haben bei den Verlagen in den letzten Monaten viel Bewegung gesehen. Ich bin mir sicher, da entsteht jetzt zusätzliche Dynamik und eine Veränderung in den Handlungsmustern“. Auf dem Kongress spricht Warnken über E-Books im stationären Buchhandel.

„Das Thema ePublishing erfährt in der Medienlandschaft immer größere Aufmerksamkeit. Es gilt, Rahmenbedingungen, Branchenlösungen und Standards zu entwickeln, damit die Verlage nicht Gefahr laufen, sich nachhaltig in die Abhängigkeit von Global Playern wie Amazon, Apple und Google zu begeben. Die Mitgestaltung der Marktbedingungen sowie Durchsetzung der verlegerischen Essentials, wie Preis- und Inhalte-Hoheit sowie Anzeigen- und Kundenkontakt sind Kernherausforderungen für Verlage“, sagt **Dr. Bernhard Mischke**, Geschäftsführer PUBBLES und ebenfalls Referent auf dem Kongress.

Das komplette Programm ist unter [www.berlinerbuchhandel.de](http://www.berlinerbuchhandel.de) abrufbar. Der Kongress wird unterstützt von den Hauptsponsoren PUBBLES und Thalia.

Die **Anmeldung** ist über den Börsenverein (Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.) Tel 030 26 39 18 11; Fax 030 26 39 18 18; [kultur@berlinerbuchhandel.de](mailto:kultur@berlinerbuchhandel.de); möglich.

Pressekontakt und Rückfragen:

Sabine Schaub Schwindkommunikation

[s.schaub@schwindkommunikation.de](mailto:s.schaub@schwindkommunikation.de)

Tel.: 030 31 99 83 40; Mobil: 0172 567 99 75

Medienbüro Rocco Thiede

[rocco.thiede@t-online.de](mailto:rocco.thiede@t-online.de)

Telefon: +49 (3362) 880 4762; Mobil: 0172 5682341

